

Die 11 häufigsten Fehler beim Abschluss einer Versicherungen

1. Fehlende Eigenverantwortung

Schließe niemals eine Versicherung ab, nur um das Gewissen zu beruhigen oder weil jemand anderes gesagt hat, dass man diese haben sollte. Es ist keine gute Idee, dies einfach nur zu tun um ein To Do von der Liste zu streichen und sich gar nicht richtig mit dem Thema zu befassen. Selbst wenn Sie das vom Makler erledigen lassen, ist doch etwas Eigenverantwortung gefragt, um zu wissen, was genau eigentlich versichert wird. Nur wer sich selbst ein Bild macht, ist vor bösen Überraschungen gefeit.

Achtung: Versicherungsvertreter empfehlen unter Umständen andere Produkte als Versicherungsmakler.

2. Ausschlüsse nicht beachtet

Du solltest dir in kurzen Stichworten notieren, was dir besonders wichtig ist und unbedingt in der Versicherung enthalten sein soll – sozusagen deine Knock-out-Kriterien. Lies diese Dinge in den Versicherungsbedingungen nach und checke die Ausschlüsse. Prüfe nach Abschluss auch unbedingt noch einmal die Police.

3. Scheu vor Fragen

Oft gehen Versicherer und Makler davon aus, dass gewisse Begriffe aus dem Fachjargon bekannt sind. Geh auf Nummer sicher. Fragen ist keine Schande. Wenn du dir beispielsweise sicher sein möchtest, ob etwas Bestimmtes versichert ist, dann lass dir die Antwort auch schriftlich geben.

4. Der Versicherungsvertreter von Mama und Papa oder vom Kollegen

Grundsätzlich werden gute Leute auch empfohlen aber aufgepasst in deinem engsten Umfeld. Nimmt der Berater deiner Eltern dich ernst, wenn er weiß das er ein einfaches Spiel hat.

Lass dich am besten von jemand beraten der dein persönliches Umfeld sowie deine aktuelle Lebenssituation nicht kennt, den der kann dies ganz neutral ohne Vorurteile beurteilen.

5. Preis vor Leistung beim Versicherungsvergleich

Auch wenn du das höchstwahrscheinlich schon oft gehört oder gelesen hast, müssen wir es an dieser Stelle noch einmal erwähnen. Nicht nur der Preis ist entscheidend! Ein Versicherungsvergleich ist das Um und Auf, darum schaue dir bitte auch die Deckung und vor allem die einzelnen Versicherungssummen genauer an und vergleiche diese. Sie geben Aufschluss darüber, was du bei einem konkreten Schaden von der Versicherung maximal ausbezahlt bekommst. Des Weiteren solltest du dir vor dem Abschluss noch Bewertungen und Erfahrungsberichte über das entsprechende Versicherungsprodukt durchlesen, sofern diese vorhanden sind.

Die 11 häufigsten Fehler beim Abschluss einer Versicherungen

6. Selbstbehalte nicht beachtet

Selbstbehalte senken die Prämie. Hier gilt es zu überlegen, welche Höhe abhängig von der Versicherung und der eigenen Lebenssituation sinnvoll ist. Bei Produkten, die existenzgefährdende Risiken absichern, ist man zum Beispiel bei einem Schadenfall eher gewillt, einen kleinen Beitrag selbst zu bezahlen.

7. Unvollständige oder falsche Angaben

Sind deine Angaben beim Versicherungsabschluss nicht ganz korrekt oder unvollständig, scheint das banal. Wenn dies aber bei einem Schadenfall herauskommt, hat der Versicherer einen berechtigten Grund, die Leistung abzulehnen oder zu kürzen.

Das gilt übrigens auch während der Laufzeit, für den Fall, dass sich an deiner Lebenssituation oder den versicherten Werten etwas ändert.

8. Mitversicherte Personen

Möchtest du eine Versicherung für die gesamte Familie, den Partner oder den Haushalt abschließen, solltest du auch unbedingt genau nachlesen, wer mitversichert ist und ob für andere Personen ein eingeschränkter Schutz besteht. Oft müssen auch bestimmte formale Erfordernisse erfüllt sein, damit jemand mitversichert ist, zB eine aktuelle behördliche Meldung (Meldezettel) am selben Wohnsitz. Auch wenn man mit der Lebensgefährtin oder dem Lebensgefährten tatsächlich in der selben Wohnung wohnt, ist das in diesem Fall nicht ausreichend.

9. Grobe Fahrlässigkeit

Bei manchen Versicherungsarten ist es möglich auch grobe Fahrlässigkeit einzuschließen. Das ist vor allem deshalb sinnvoll, weil etwaige Fehleinschätzungen oder unterlassene Handlungen von Versicherungen sehr schnell mit dem Vorwand der groben Fahrlässigkeit abgelehnt werden können. Ein katastrophales Beispiel hierfür wäre, wenn man eine Kerze im Wohnzimmer nur für kurze Zeit unbeaufsichtigt lässt und das ganze Haus am Ende abbrennt.

10. Doppelversicherung meiden

Häufig werden Versicherungen abgeschlossen, wo ein Teil der Leistungen bereits durch eine bestehende Versicherung (z.B. Vereinsversicherung, Kreditkarte) gedeckt ist.

11. Laufzeit nicht bedacht

Schließe nicht unwissend einen Vertrag mit längerer Laufzeit ab. Um flexibel zu bleiben, solltest du wenn möglich eine Versicherung wählen, die jährlich kündbar ist.